



REKUM
REFORMIERT



Ev.-ref. Kirchengemeinde Reikum
Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen

GEMEINDEBRIEF



Aus beiden Gemeinden

Gemeinsame Veranstaltungstermine.....	Seite 5
Termine, Termine.....	Seite 4, 6 - 13
Gottesdienste.....	Seite 14 - 15

Aus der Kirchengemeinde Neuenkirchen

Gemeindefest.....	Seite 16 - 17
Ein Kirchenrat stellt sich vor.....	Seite 18 - 19
Schöpfungsgeschichte.....	Seite 21
Das Taschenlampen Projekt.....	Seite 24
Neues aus dem Michaelskindergarten.....	Seite 23
Termin, Termine.....	Seite 19, 21, 25
Geburtstage August / September.....	Seite 26 - 27
Freud und Leid.....	Seite 29

Aus der Kirchengemeinde Reikum

Wir sind Kirche! Eine Gemeinde stellt sich vor!.....	Seite 31
KiJu-Club Reikum.....	Seite 32 - 33
Wer kennt wen... Unsere neue Rubrik.....	Seite 34 - 35
Borkum Freizeit 2023 / 2024.....	Seite 38 - 39
Termine, Termine.....	Seite 36 - 38, 40, 41
Freud und Leid.....	Seite 43
Geburtstage August / September.....	Seite 45

Von musica sacra

Hordenträllern und Familiengottesdienst.....	Seite 46 - 47
--	---------------

Herausgegeben von den Ev.-ref. Kirchengemeinden Reikum und Neuenkirchen

V.i.S.d.P.: Hayno Akkermann und Martin Goebel

Satz und Gestaltung: Marco Löbel.

Die Rechte für die namentlich gezeichneten Artikel liegen bei den AutorInnen,
der Nachdruck, auch auszugsweise, bedarf deren Einverständnis.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe: 14.07.2023 / für die nächste Ausgabe: 15.09.2023

Auflage: 3.200 Stück / Druck: Gemeindebriefdruckerei, 29393 Groß Oesingen

Titelbild: GEP / Bilder ohne Quellenangabe gefunden auf www.pixabay.com

„Der erste Eindruck!“

Ich fahre in letzter Zeit viel mit dem Bus und der Bahn durch die Gegend. Dabei erlebe ich, wie Menschen so miteinander umgehen. Und was sie sich alles sagen – besonders am Telefon. Denn notgedrungen muss ich viele laut geführte Telefongespräche mit anhören. Dann frage ich mich manchmal: Warum sind diese Menschen so, wie ich sie erlebe?

Ich erlebe Menschen, die sehr freundlich sind. Und andere, die eher grob daherkommen. Und weiß, dass der erste Eindruck mich auch täuschen kann. Die Freundlichen können nämlich manchmal auch sehr hinterhältig sein. Und die Groben hilfsbereit und warmherzig.

Doch der erste Eindruck brennt sich nun mal in Sekundenschnelle ein. Obwohl man gar nicht so viel von anderen Menschen weiß, hat man ganz schnell ein festes Bild von ihnen.

Da wäre es manchmal ganz hilfreich, wenn man den anderen Leuten - wie mit „Röntgenaugen“ - ins Herz schauen könnte. Dann würde man sie besser kennen. Hätte etwas mehr Verständnis. Dann wäre das Leben miteinander sicherlich ein bisschen einfacher.



„Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder!“ Die Bibel, 1.Könige 8,39

Der weise König Salomo hat diesen Satz über Gott gesagt. Salomo hat damals schon gewusst: Das, was man von einem Menschen sieht, das kann einen auch täuschen. Wie es im Innern eines Menschen aussieht, kann niemand von außen sehen.

Deshalb sagte König Salomo diesen Satz bei der Einweihung des fertigen Tempels in Jerusalem. Bis heute gehen viele Menschen in ein Gotteshaus. Mit ihren Sorgen. Mit ihrem Lebensglück. Und keiner von uns Menschen weiß so wirklich, wie es dem anderen/der anderen wirklich geht. Das weiß nur Gott allein.

Deshalb bittet Salomo Gott: „Sei den Menschen nahe. Allen, die was auf dem Herzen haben. Und den anderen auch.“

Deshalb ist es ein guter Vorsatz für unseren Alltag in der Kirche und in den Bussen und Bahnen:

„Nicht mehr so schnell über andere Menschen urteilen!“

Meint Ihr *Hayno Akkermann*

HORDEN frällern

WAS IST HORDENTRÄLLERN?

In ungezwungener Atmosphäre treffen sich Menschen jeden Alters und singen gemeinsam Hits und Gassenhauer von damals bis heute. Sie werden musikalisch begleitet und die Texte werden per Beamer an die Wand projiziert.

Musikalische Leitung:
Hauke Scholten und Udo Meyer

FREITAG

29. SEPTEMBER 2023

EINLASS 19:00 UHR
BEGINN 20:00 UHR
EINTRITT 3.- EURO

VERANSTALTUNGSORT
Rekumer Kirche
Pötjerweg 75
28777 Bremen



Förderverein der Kirchenmusik
in den Ev.-ref. Kirchengemeinden
Neuenkirchen und Rekum e.V.

Gemeinsame Veranstaltungstermine

Datum Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
18. August 2023 20.00 Uhr	Neuenkirchen Events (siehe Seite 7 - 8)	Pfarrgarten Neuenkirchen
24. August 2023 19.30 Uhr	www.neuenkirchen (siehe Seite 12)	Pfarscheune Neuenkirchen
26. August 2023 09.00 Uhr	Bar-Workshop „The ERK“ (siehe Seite 6)	Kirche Bremerhaven
27. August 2023 14.00 Uhr	Gemeindefest (siehe Seite 16 - 17)	Pfarscheune Neuenkirchen
03. September 2023 14.30 Uhr	Wir sind Kirche! Eine Gemeinde stellt sich vor!	Kirche Reikum
15. September 2023 20.00 Uhr	Neuenkirchen Events (siehe Seite 7 - 8)	Pfarscheune Neuenkirchen
29. September 2023 19.00 Uhr	Hordenträllern	Kirche Reikum
07. Oktober 2023 17.00 Uhr	Chor-Konzert mit 3 Chören (siehe Seite 9)	Kirche Reikum
26. Oktober 2023 19.30 Uhr	www.neuenkirchen (siehe Seite 12)	Pfarscheune Neuenkirchen
18. November 2023 17.00 Uhr	Filmnachmittag	Kirche Reikum

BAR-WORKSHOP

- The ERK -

26.08.2023 | 9:00 - 17:00 Uhr
EV. REF. KIRCHENGEMEINDE
BREMERHAVEN , Heideschulweg 9-11

Shake it!

Ende August geht es wieder los mit unserem Workshop von "THE ERK", unserer alkoholfreien Cocktailbar in Bremerhaven.

Angedacht ist die Schulung diesmal vor allem für MultiplikatorInnen der Jugendarbeit und Gemeinden rund um Bremerhaven. Gleichzeitig wird es auch einen Einblick in das Konzept und die weitere Planung geben. Dann kann der Workshop auch andere Themen behandeln.

Der Workshop wird begleitet von unserem Barkeeper Sascha Kirchner.

Anschluss haben alle Teilnehmer*innen die Möglichkeit sich die Bar für ihre eigenen Veranstaltungen auszuleihen. DerTag berechtigt zudem zur Verlängerung der Juleica!



DIREKT ZUR ANMELDUNG!

INFOS & ANMELDUNG:

Preis:

18,00 €

(am Tag selbst zu zahlen*)

Kontakt und Anmeldung:

Jugendrefrent,
Christopher Geßler,
Breite Str. 17, 23552 Lübeck

E-Mail: christopher.gessler@reformiert.de

IMobil: 0160 5610 115

Instagram: evrefnord

*Preis umfasst Schulungs- und
Verpflegungskosten.

Besuch aus Schweden und Heimatklänge Die "Neuenkirchen Events" im August und September

Eine warme Stimme, die mitreißt, euphorisiert und Gänsehaut verursacht!" So wird die schwedische Singer/Songwriterin Siri Sveglar einmütig von der Fachpresse gelobt. Davon persönlich überzeugen können sich alle Freunde verträumt-poetischer Songs am Freitag, 18. August, in Neuenkirchen. Dort gastiert die Wahlberlinerin im Rahmen der "Neuenkirchen Events" mit ihrer Band. Das Konzert, das um 20 Uhr beginnt, ist als Open Air-Veranstaltung im Pfarrgarten geplant, bei Regen findet es in der Pfarrscheune statt.



© M. Thurm

Siri Sveglar ist eine bekennende Romantikerin, die mit kristallklarer Stimme eine Melange aus Folk, Pop und Country präsentiert. Die gebürtige Göteborgerin studierte

an der Arts Educational School in London und ließ sich in Musik, Gesang, Tanz und Schauspiel ausbilden.

Siri Sveglar veröffentlichte mehrere Alben, mit *Lost & Found* gelang ihr 2013 der Durchbruch. Mit ihm gewann sie den 31. Deutschen Rock und Pop Preis als bestes englischsprachiges Album. Zehn Jahre später präsentiert sich Sveglar als gereifte Künstlerin, deren Texte eine große Gelassenheit ausstrahlen. In ihren Konzerten wechseln harmonisch-verträumte und dynamisch-kraftvolle Songs einander ab.

Tickets zu diesem Konzert gibt es im Büro der Kirchengemeinde Neuenkirchen (0421/682511), bei Nordwest-Ticket, Eventim und an der Abendkasse.

Plattdeutscher Abend

"Mien Gott, he kann keen Plattdүүtsch mehr." *Knut Kiesewetter, einer der bekanntesten Liedermacher und Sānger von plattdeutschen Liedern sang einst dieses Lied. Und Knut Kiesewetter, der für seine Verdienste um die niederdeutsche und friesische Sprache 2012 den Verdienstor den des Landes Schleswig-Holstein erhielt, würde sich sicher freuen, das sieben Jahre nach seinem Tod Plattdeutsch wieder modern und gesellschaftsfähig ist.*



© M. Thurm

Nicht nur in Ostfriesland, sondern auch in der Region rund um Bremen lebt die niederdeutsche Sprache. In Neuenkirchen etwa werden die Grundschüler an das Plattdeutsche herangeführt, in Hagen an der Waldschule bleiben die älteren Jahrgänge extra länger in der Schule um plattdeutsch zu lernen, zu sprechen und auch zu singen.

auf der nächsten Seite geht's weiter

Besuch aus Schweden und Heimatklänge Die "Neuenkirchen Events" im August und September

Auch das Organisations-Team der "Neuenkirchen Events" trägt dem Rechnung und lädt am Freitag, 15. September, um 20 Uhr zu einem Plattdeutschen Abend in die Pfarscheune ein. Jutta Kuper, die an der Grundschule Neuenkirchen den Kindern die plattdeutsche Sprache näher bringt, wird kurzweilige Geschichten vortragen. "De Pottkieker" aus Beckedorf,

die die plattdeutsche Sprache in Form von Liedern, Sketchen, Döntjes und Geschichten pflegen, sorgen für die musikalische Untermalung.

Tickets zu diesem Plattdeutschen Abend gibt es im Büro der Kirchengemeinde Neuenkirchen (0421/682511), bei Nordwest-Ticket und an der Abendkasse.

Michael Thurm

Gottesdienst an der Baracke Wilhelmine am Tag des offenen Denkmals

Denkmale können spannend, informativ, auch unterhaltsam sein. Die Baracke Wilhelmine steht für nichts davon. In ihr wird



© M. Goebel

die Menschenverachtung dokumentiert und vor Augen geführt, was von diesem und unzähligen Orten während der Naziherrschaft ausgegangen ist.

Auch in diesem Jahr erinnern wir, wie viel Schrecken, Leid und Tod von unserem Land ausgegangen ist. Herzliche Einladung zum Gottesdienst, den wir **am 10. September um 14.00 Uhr an der Baracke Wilhelmine (An der Kaserne 122)** feiern.

Martin Goebel

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

»» **Wer** sagt denn ihr,
dass **ich** sei? ««

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**

Besuch von 2 Chöre der Hattinger Sängervereinigung 1872.e.V. mit einem Konzert am 07. Oktober 2023

Die jährlichen Chorreisen führten schon nach Berlin, Potsdam, Prag, Dresden, Rathewalde, Neustadt, Bad Mergentheim, Finsterwalde, Cottbus, Goslar, Hamburg und Bad Kissingen, wo an namhaften Orten gesungen wurde, in diesem Jahr wollen wir vom 05.-08.10.nach Bremen fahren. Wir werden in der Kirche Hemeligen am 8.10. im Gottesdienst und in **Rekum am 07.10. um 17.00 Uhr** singen, gemeinsam mit dem „Chor ohne Grenzen“ unter der Leitung von Elombo Bolayela aus Bremen.



© E. Bolayela

Chor ohne Grenzen unter der Leitung von Elombo Bolayela

Der Chor unter der Leitung von Gregor Brück hat z.Zt. 40 aktive Sängerinnen und Sänger. Das Repertoire besteht aus internationaler Folklore, sakraler Musik und Pop Songs aber auch alten deutschen Volksliedern.

Unser Jazz Chor ist das jüngste Kind der Hattinger Sängervereinigung. Ein lang gehegter Wunsch des Chorleiters Gregor

Brück ging mit der Gründung im September 2012 in Erfüllung.

Vorstand und Chorleiter konnten in kurzer



© Hattinger Sängervereinigung

Hattinger Sängervereinigung unter der Leitung von Gregor Brück

Zeit einen Chor aufstellen, der sich aus Sängerinnen und Sängern unserer Region zusammensetzt. Es singen: Bochumer, Hattinger, Sprockhöveler, Velberter und.....engagiert miteinander Jazz und Pop Songs, hauptsächlich in englischer Sprache. Der Jazz-Chor-Voice-Mail bietet sich auch für jüngere Sängerinnen und Sänger an und komplettiert das musikalische Angebot der „Chorholding Hattinger - Sängervereinigung“. Chorleiter ist auch hier Gregor Brück. Aktuell singen ca. 70 Sängerinnen und Sänger in den 2 Chören der Hattinger Sängervereinigung

Burkhard Kneller

1. Vorsitzender
Hattinger Sängervereinigung

Kleider machen Leute!

... meint ein Sprichwort. – Aber was machen die Leute mit den Kleidern, nachdem sie kurze Zeit getragen worden sind? Jahr für Jahr werden allein in Deutschland 1,5 Milliarden Textilien ausrangiert. Auf Lastwagen umgeladen, käme eine Schlange zusammen von Kiel bis München!

Etwa die Hälfte davon ist noch gut tragbar und landet häufig auf Märkten wie in Dar es Salaam, einer riesigen Hafenstadt in Tansania. Dort fielen uns vor ein paar Jahren die vielen Jugendlichen auf, die als Altkleiderhändler unterwegs sind. 50.000 sollen es sein, die so mit für den Lebensunterhalt der Familien sorgen. Die Arbeitslosigkeit ist hoch – gerade unter denen, die einmal in der einheimischen Textilindustrie gearbeitet haben.



© M. Goebel

Dass Kinderkleidung durchaus noch weitergetragen werden kann, haben Eltern schon lange erkannt. Kinder

wachsen im Nu aus allem heraus, und das Budget junger Familien ist oft eher begrenzt. Was liegt darum näher, als einen Flohmarkt für Kindersachen zu veranstalten? Der hilft Familien hier sofort, dann aber auch dort, wo der Lebensunterhalt wieder in kleinen Textilbetrieben verdient werden kann.

So fand dann am 10. Juni ein **erster Flohmarkt für Kinderkleidung** – natürlich auch für Spielzeug und Bücher – in der und um die Pfarrscheune statt. Einen kleinen LKW hätte man mit dem, was Eltern da gebracht und angeboten haben, vermutlich schon füllen können.

Dank an die Eltern von Kindergartenkindern, die ihn samt Kaffee und Kuchen organisiert haben! So ein Flohmarkt passt auch gut zum Ziel der Nachhaltigkeit im Kindergarten. Denn aus dem Kleiderschrank bis zur Scheune legt die abgelegte Hose nur eine kurze Strecke zurück, während die Reise, die sie vom Baumwollfeld bis zum Ständer im Geschäft hinter sich hat, über Kontinente gegangen ist und schon mal 50.000 km lang gewesen sein kann. Auch das Weitergeben von Büchern und Spielzeug macht deren Ökobilanz deutlich besser.

Was gibt es da sinnvoller als einen Flohmarkt fast vor der Tür? Hoffen wir, dass es sich rumspricht und Eltern weitermachen, so dass wir nur einen kleinen Auftakt für viele Flohmärkte erlebt haben!

Martin Goebel

Mit Segen und Eis in die Sommerferien

Am letzten Donnerstag vor den Sommerferien trafen sich die Sängerinnen und Sänger des Kinderchores „Die Goldkehlchen“ noch einmal zu einer besonderen Probe in der Rekumer Kirche. Fast 35 Kinder begannen begleitet mit allen gezogenen Registern der Rekumer Orgel mit großartigem und lautstarkem Gesang. Diesmal sogar mit Publikum aus den USA. Ein tolles erstes Halbjahr war das mit den Goldkehlchen. Viele Kinder sind neu dazu gekommen. Und das lässt den Kinderchor weiter blühen und gedeihen. Ein Chor mit einer besonderen Altersspanne von 5 bis 14 Jahren. Das ist nicht selbstverständlich und ich möchte mich auf diesem Wege bei allen jüngeren und älteren Kindern dafür bedanken, dass wir in dieser Form so wunderbar zusammen singen können.



© H. Scholten

Ihr seid toll und singt wunderschön. Oder wie unser Gast, die Musiklehrerin in den USA ist, sagte: „The kids are singing so incredible beautiful“.



© H. Scholten

Das schreit nach einer Überraschung für die „kids“ und so hat es Umberto Grossi spontan möglich gemacht mit dem Eiswagen vorbeizukommen und „musica sacra“ spendierte für alle Kinder leckeres Eis. Forza Umberto e musica sacra e mille grazie!!!

Am Ende der Probe verabschiedeten wir uns segnend und natürlich gesungen mit den Zeilen:

„Und er gießt seinen Segen über Dich, über Dich, über Dich, liebt Dich mit allen Fehlern, lässt Dich nicht im Stich, und er gießt seinen Segen über Dich!“

Danke Euch allen, Kindern wie Eltern, für das wundervolle 1. Halbjahr 2023!!! Ich wünsche Euch schöne Sommerferien!

Euer Hauke

SuppKultur mit Sina Fehr

Bei sommerlichen Temperaturen präsentierte sich am Freitag, den 02. Juni die Tierheimleiterin Sina Fehr dem Publikum in der Rekumer Kirche. Mit viel Herz, Humor und Leidenschaft berichtet die



© M. Pfeiff

passionierte Tierschützerin, Vegetarierin und zertifizierte Hundetrainerin von Ihrem Werdegang, aufgewachsen in einer Landschaftslacherei und auf einem Pferdehof, über eine langjährige Tätigkeit im Einzel-

handel, bis hin zur anerkannten Expertin im Umgang mit aggressiven Hunden. Ein Alltag zwischen Verwaltung, Konferenzen und dem täglichen Umgang mit Hund, Katze, Federvieh und allerlei Exoten.

So beheimatet das Bremer Tierheim seit einiger Zeit eine zweieinhalb Meter lange WürGESchlange und viele weiße Hochzeitstauben, die für nur einen vermeintlich glücklichen Tag gezüchtet wurden. Ob Begeisterung für den Hund, Respekt vor der „Kampfkatze“, oder die vielen Tierchicksale und die menschlichen Geschichten dahinter, Fehr liebt ihren Beruf, den sie jedoch eher als Berufung empfindet. Lustiges und Nachdenkliches sorgen auch an diesem Freitag wieder für beste Unterhaltung und was wäre die SuppKultur ohne eine leckere Suppe und selbstgebackenes Brot in der Pause. Eins ist sicher: Die SuppKultur geht nach der Sommerpause mit spannenden Einblicken und Geschichten in die zwölfte Runde.

Marcus Pfeiff



REKUM

NEUENKIRCHEN

Sonntag
06. August

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Durchführung des freiwilligen
 sozialen Jahres

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Durchführung des freiwilligen
 sozialen Jahres

Sonntag
13. August**Siehe Neuenkirchen**

17.00 Uhr Abend-Gottesdienst
Pastor Martin Goebel
 Kollekte: Gemeindebrief

Sonntag
20. August

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst
 im Gemeindehaus
10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Hoffnung für Osteuropa

Sonntag
27. August

09.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Diakonieverein

14.00 Uhr Gottesdienst / **Gemeindefest**
Pastor Martin Goebel
 Kollekte: Kindergottesdienst

Sonntag
03. September

14.00 Uhr Gottesdienst
 anschl. „Wir sind Kirche“
Pastor Hayno Akkermann
 Kollekte: Stark für andere

10.30 Uhr Gottesdienst
Pastor Martin Goebel
 Kollekte: Stark für andere

REKUM	NEUENKIRCHEN	
<p>10.00 Uhr KiJu-Club Rekum</p> <p>14.00 Uhr Gottesdienst an der Baracke „Wilhelmine“</p> <p>Pastor Martin Goebel</p> <p>Kollekte: Baracke Wilhelmine</p>	<p>14.00 Uhr Gottesdienst an der Baracke „Wilhelmine“</p> <p>Pastor Martin Goebel</p> <p>Kollekte: Baracke Wilhelmine</p>	<p>Sonntag 10. September</p>
<p>09.30 Uhr Gottesdienst</p> <p>Pastor Hayno Akkermann</p> <p>Kollekte: Seemannsmission</p>	<p>10.30 Uhr Kinder-Gottesdienst im Gemeindehaus</p> <p>10.30 Uhr Gottesdienst</p> <p>Pastor Hayno Akkermann</p> <p>Kollekte: Kinderheim Alessd</p>	<p>Sonntag 17. September</p>
<p>09.30 Uhr Gottesdienst</p> <p>Prediger i.E. Hartmut Cassens</p> <p>Kollekte: Flüchtlingshilfe</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst</p> <p>Prediger i.E. Hartmut Cassens</p> <p>Kollekte: Flüchtlingshilfe</p>	<p>Sonntag 24. September</p>
<p>09.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank</p> <p>Pastor Hayno Akkermann</p> <p>Kollekte: Brot für die Welt</p>	<p>10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedank</p> <p>Pastor Hayno Akkermann</p> <p>Kollekte: Brot für die Welt</p>	<p>Sonntag 01. Oktober</p>
<p><u>Siehe Neuenkirchen</u></p>	<p>17.00 Uhr Abend-Gottesdienst</p> <p>Pastor Martin Goebel</p> <p>Kollekte: Unterstützung für Menschen mit Behinderung</p>	<p>Sonntag 08. Oktober</p>



Gemeindefest am 27. August verspricht viel Spiel und Spaß und schöne Musik

Es ist angerichtet. Jetzt fehlt eigentlich nur noch die verbindliche Zusage seitens des Wettergottes, dass am 27. August über Neuenkirchen die Sonne scheinen wird - alles andere haben die Organisatoren des Neuenkirchener Gemeindefestes in die Spur gebracht. Ach ja, und schön wäre es, wenn viele, viele Neuenkirchener, egal welchen Alters, an diesem Sonntag Nachmittag das Gelände rund um die Pfarrscheune und das Areal des Michaelskindergarten besuchen würden - denn dieser 27. August soll ein Tag der Begegnungen werden.

Los geht es um 14 Uhr mit einem Gottesdienst. Geplant ist - das Organisatoren-Team setzt voll auf Petrus - dass der Gottesdienst im Pfarrgarten, beziehungsweise auf der Terrasse der Pfarrscheune stattfinden wird. Zelte werden die Gäste vor der prallen Sonne schützen.

Nach der offiziellen Eröffnung durch Pastor Martin Goebel startet das muntere Treiben auf dem gesamten Festgelände. Wohin es die einzelnen Besucherinnen und Besucher dann treiben wird, ist wohl abhängig vom Alter. Wasserspiele mit der Ortsfeuerwehr, Lichtpunktschießen beim Stand der Neuenkirchener Schützen, Toben auf der Hüpfburg oder Spielen und Basteln an den Ständen der Kindergärten dürfte wohl eher die junge Generation anziehen. Doch auch das eher gesetzte Alter muss sich nicht langweilen. Die Heimatfreunde locken mit einem filmischen Ratespiel und die AWO mit

duftendem Kaffee und einem Kuchenbüffett. Gedeckt wird in der schattigen Pfarrscheune und unterm Zeldach im Pfarrgarten. Das obligatorische Kaffeetrinken (zwischen 15 und 17 Uhr) wird musikalisch umrahmt vom Nordbremer Chor "An Cruiscin Lan", der mit irischen und schottischen Weisen für bestes Entertainment sorgen wird.

TREFFPUNKT

Ev. - ref. Kirchengemeinde
Neuenkirchen

Ein Tag im Zeichen der
Begegnungen - ab 14 Uhr

GEMEINDEFEST

rund um Gemeindehaus
und Pfarrscheune
Neuenkirchen, Landstr. 71

27. August 2023

Angebote für das leibliche Wohl, Aktionsstände,
Spaß und Spiel, Heimatgeschichte, Kinderbelustigung
und vieles mehr
Es wirken mit:
Kindergärten und Projektgruppen der Kirchengemeinde,
AWO, Feuerwehr, Heimatfreunde und Schützenverein

Wahrscheinlich wird die eine oder der andere jetzt einwenden, zu irischer Musik passt besser ein Bier statt Kaffee und Kuchen. Die Antwort des Organisatoren-Teams? Kein Problem! Selbstverständlich ist die Liste der flüssigen wie festen Kostlichkeiten länger als hier angegeben.



Gemeindefest am 27. August verspricht viel Spiel und Spaß und schöne Musik

Wenn der Opa ein frisch Gezapftes möchte, die durstige Fünfjährige eine Apfelsaft-schorle oder die Mama einen leckeren Cocktail von den Landfrauen - verteilt auf dem kirchlichen Areal gibt es überall Erfrischungsstände. Und für die hungrigen Mäuler warten Bratwurst, Brote und kleine Naschereien auf alle Leckermäuler. Bettina Umlauf vom Verein "musica sacra" wird beispielsweise mit einem Bauchladen unterwegs sein.

Am Anfang stand das Wort, am Ende des Gemeindefestes (gegen 18 Uhr) steht noch einmal die Musik. "Wo wir uns finden, wohl unter Linden, zur Abendzeit",

heißt es in dem bekannten, alten Volkslied "Kein schöner Land". Und wer will, kann sich zum Abschlusskonzert noch einmal im Pfarrgarten - allerdings nicht unter Linden - einfinden, um bei Musik von Tjard Cassens und Mareike Christ gemeinsam Abschied von einem Nachmittag der Begegnungen zu nehmen. Ganz im Sinne des Volksliedes. Denn da heißt es so wie es im letzten Vers: "Ihr Brüder wisst, was uns vereint, eine andre Sonne hell uns scheint; in ihr wir leben, zu ihr wir streben, als die Gemeind'.

Michael Thurm

DIE KLEINE GÄRTNEREi

Grabpflege und alles rund ums Grab von Neuenkirchen bis Walle

Grabpflege • Grabneuanlagen • Grabauflösungen

Johann-Fromm-Weg 8
am Alt-Aumunder Friedhof
28757 Bremen

Telefon 0421 - 665 321
E-Mail diekg@arcor.de
Web www.diekg.de



Ein Kirchenrat stellt sich vor

Ich bin das Küchen...

.. im Kirchenrat, dass darf sich gerne ändern.



© Privat

Ich bin seit zwei Jahren dabei, an Aufgaben mangelt es nicht. Durch meinen Beruf als Kita-Leitung war es naheliegend, dass ich mich um die Anliegen unser Kitas kümmere.

Was mache ich genau?

Ich nehme Trägereaufgaben wahr, kümmere mich um Personalangelegenheiten, Elternanfragen, Beschwerden und ähnliches. Die Kitas halten mich auf dem laufenden, informieren mich über Ideen, Vorkommnisse und Problematiken. Wir tauschen uns aus und finden gemeinsam Lösungen.

Auch bin ich ein Teil des Konfi-Teams.

Die Konfirmanden, die immer etwas zu meckern haben, die Lauten, die die immer das letzte Wort haben müssen, haben mit mir eine Menge Spaß und einen Platz im Konfirmandenunterricht neben mir sicher. Mir ist dabei wichtig, das soziale Miteinander der Jugendlichen zu stärken und mit Freude, Religionspädagogik zu vermitteln.

Es gibt eine Menge Aufgaben und für jeden ist es etwas dabei. Deshalb würden wir uns über neue Mitstreiter freuen, die genau wie wir mit Spaß und Engagement sich für die Interessen und Belange der Kirchengemeinde einsetzen.

Jessica Hanke

Ein Kirchenrat stellt sich vor

Ich bin Sabine Bohlmann, 61 Jahre, verheiratet und habe zwei Söhne. Seit 1984 bin ich Mitglied der Kirchengemeinde hier in Neuenkirchen. Zuvor war ich ein Bremer Mädchen und bin durch meinen Mann, Hartmut Bohlmann nach Neuenkirchen

gekommen. Unsere Söhne sind hier getauft und konfirmiert worden. Dadurch bin ich noch näher an die Kirche und das Geschehen rund um das Kirchenwesen gekommen.

Unsere damalige Pastorin, Ina Tempel,

auf der nächsten Seite geht's weiter



hat mich zur Mitarbeit motiviert und so bin ich nun schon seit 15 Jahren, zunächst in der Kirchenvertretung und dann in den Kirchenrat. Ich habe mich immer gerne eingebracht, habe im KITA-Ausschuss gewirkt – besonders beim Neubau des Michaelskindergarten war ich beteiligt. Ich engagiere mich im Team der Konfi-Gruppe und betreue die Konfirmanden.



© Privat

Mir ist es ein Anliegen, dass Kirche den Weg zu den Menschen findet. Dass die Werte über unseren Glauben und dem christlichen Miteinander, verpackt in den heutigen Ansprüchen, an die Menschen gelangen. Dass man im Einklang zueinander findet. Dafür möchte ich mich gerne einsetzen und würde mich sehr freuen, wenn sich aus unserem Dorf, unserer Gemeinde liebe Menschen finden, die ebenso denken und sich unserem Team anschließen würden.

Macht mit - im Frühjahr 2024 werden die Kirchengremien neu gewählt.

Sabine Bohlmann

Jubiläum 1971 und 1972

Vor gut einem halben Jahrhundert war sie revolutionär, auch wenn niemand wusste, für welche Veränderungen sie noch stehen würden. 1971 wurde die erste E-Mail verschickt und damit das dann gleich „Klammeraffe“ genannte @-Zeichen eingeführt. Eine Erfindung aus dem Jahr 1972 war dann wortwörtlich einfacher zu greifen und setzte sich im Nu durch: In Süddeutschland gab es die erste Selbstbedienung-Tankstelle Europas.

In den beiden Jahren gab es aber auch etwas, was nicht in Wikipedia zu finden ist. Überall – und damit auch in Neuenkirchen – fanden Konfirmationen statt!

Weil Corona 50 Jahre später alles im Griff hatte, holen wir deren Jubiläum jetzt nach. Feiern wollen wir es am 29. Oktober, beginnend mit einem Gottesdienst um 14 Uhr. Im Anschluss geht es in die Pfarrscheue zum Erzählen und es sich gut gehen lassen.

Melden Sie sich im Gemeindebüro an – und wenn Sie Adressen haben von denen, die weggezogen sind, dürfen Sie die ja vielleicht an uns weitergeben, damit wir auch die einladen können.

Martin Goebel





Stellenanzeige

Wir, die Evangelisch – reformierte Kirchengemeinde Neuenkirchen, bieten für unsere Kindergärten Reekens Kamp und Michaelskindergarten, zum 01. August 2023 in Voll- oder Teilzeit:

Bundesfreiwilligendienst (m/w/d) **oder das Freiwilliges Soziale Jahr (m/w/d)**

Der Bundesfreiwilligendienst und das Freiwillige Soziale Jahr bieten die Möglichkeit etwas für sich und andere Menschen zu tun. Sie bieten dir die Chance, die eigene Persönlichkeit weiterzuentwickeln, berufliche Orientierung zu gewinnen und soziale Berufsfelder kennenzulernen.

Weitere Informationen zu dem Stellenangebot erhältst du in unserem Gemeindebüro.

Deine Bewerbung schickst du an:

Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen

Landstr. 71 · 28790 Schwanewede

Tel.: 0421 / 682511

oder per E-Mail an: neuenkirchen@reformiert.de

Wir freuen uns, dich näher kennenzulernen!



BFD



Der Bundesfreiwilligendienst
Zeit, das Richtige zu tun.



Schöpfungsgeschichte

An unserem Konfitag im Mai haben wir uns mit dem Thema Schöpfung beschäftigt und da gehört auch der Psalm 104 dazu. Gemeinsam haben wir den Psalm gelesen und die Konfis haben die Verse, die ihnen gut gefallen markiert. Beim erneuten Lesen, war die Aufgabe das



© J. Hanke

wenn ihr Vers vorgelesen wird, mitzusprechen. Erstaunlich war das beim Vers 24 „*Herr, wie sind deine Werke so groß und viel! Du hast sie alle Weise geordnet, und die Erde ist voll deiner Güter*“ fast alle mitgesprochen haben. Es war wirklich schön, diesen Psalm gemeinsam zu lesen.

Anschließend hatten die Konfis die Aufgabe die Schöpfungsgeschichte als Standbild dazustellen. Sie hatten wie man auf den Bildern erkennen kann sichtlich Spaß an der Aufgabe.

Jessica Hanke

Monatlich, jährlich... alt und jung...

Regelmäßig Gottesdienst feiern wir an Sonn- und Feiertagen. – Aber nicht nur. An einem Mittwoch im Monat sind die BewohnerInnen des Lebens- und Gesundheitszentrums „**Haus Vivere**“ zu einem Gottesdienst eingeladen. Wir sitzen dann im Kreis in einem schön hergerichteten Raum und feiern unsern schlichten Gottesdienst, bei dem wir uns beim Singen mit Chören aus dem Lautsprecher unterstützen lassen. Ein schöner Kreis ist es – und kein geschlossener. Besonders schön ist es, wenn wir etwas nach außen rücken müssen, damit alle „in erster Reihe“



Stephanie Hofschlaeger / pixelio.de

zusammen feiern können.

Nicht monatlich, sondern – natürlich – nur einmal im Jahr, findet ein besonderer Gottesdienst für Kinder statt, die einen ganz besonderen Tag haben: Am 19. August geht es in diesem Jahr für sie mit der Schule los. Vorher sind sie mit den Familien in die Neuenkirchener Kirche eingeladen, wo es natürlich auch schon ein wenig um die Schule gehen wird, die danach wartet.

Herzlich willkommen beim **Einschulungsgottesdienst** in die Michaelskirche am **19. August um 9.30 Uhr!**

Martin Goebel



Wir suchen Dich!

Wir, die Ev.-ref. Kirchengemeinde Neuenkirchen, suchen für unseren Michaelskindergarten, ab 1. 8.

ein Erzieher (m/w/d)

mit bis zu 32 Stunden Wochenarbeitszeit (unbefristet).

Wir bieten Vergütung nach TVÖD-SUE, betriebliche Altersvorsorge und regelmäßige Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Wir sind ein modernes Haus mit 5 Differenzierungsräumen, einem großen Außengelände und einem offenen Team! Eine Mitgliedschaft in der Kirche ist nicht notwendig. Die Kita ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar.

Wenn Dir auch ein wertschätzender Umgang in der Zusammenarbeit mit Kindern und deren Familien wichtig ist, wenn Du teamfähig, flexibel und selbstständig arbeitest, dann sende gerne Deine Bewerbung schriftlich an:

Michaelskindergarten

der ev.-reformierten Kirchengemeinde
Neuenkirchen

Landstraße 69 · 28790 Schwarzwede

Tel. 0421 682587

michaelskita@reformiert.de

Leitung: Christine Kunstmann





Neues aus dem Michaelskindergarten

Wieder bespielbar

Das Spielschiff auf unserem Außengelände war sehr in die Jahre gekommen und musste teilerneuert werden. Die Fertigstellung unseres Spielschiffes wurde mit einer Taufe gefeiert. Die Kinder tauften das Schiff mit einem mit Wasser befüllten Luftballon auf den Namen „Michaela“.



Der Klimaschutz geht weiter

Im vergangenen Jahr überlegten wir als Kita, was wir für den Klimaschutz tun können (wir berichteten bereits mehrfach im Gemeindebrief).

Hier ist uns besonders wichtig die Müllvermeidung und der behutsame Umgang mit der Natur.

Um dies den Kindern nahe zu bringen, wurde wieder unter anderem das **Hochbeet** bewirtschaftet und die Kinder mit reichhaltiger Ernte belohnt.



Wir haben mit jeder Kindergartengruppe **einen Tag im Wald** im Naturfreundehaus Brundorf gebracht. Hier haben wir den Wald mit einer Waldpädagogin erkundet und viel

neues erfahren können.

Die Eltern der zukünftigen Schulkinder unterstützten dies, indem sie der Kita zum Abschied ein **Weidentipi** schenkten. In einer gemeinsamen Aktion pflanzten sie es mit ihren Kindern ein. In den folgenden Wochen gossen die Kinder fleißig, so dass das Tipi nun in vollem Grün steht und gerne bespielt wird. Es werden sich zukünftig neben der vielen Kinder auch die Natur und deren Insekten darüber freuen! An dieser Stelle ein großes Dankeschön!



Stolz präsentierten die Kinder ihren Beitrag für den Klimaschutz im Gottesdienst bei unserem Abschlussfest. Das Bewusstsein, dass jeder etwas beitragen kann, fängt im Kleinen und mit den „Kleinen“ an. Wünschen wir uns doch, dass die Kinder frohen Mutes in ihre Zukunft gehen!

Unsere Eltern veranstalteten einen **Flohmarkt „Von Eltern für Eltern“**, auch hier wurde der Nachhaltigkeitsgedanke gelebt! Vom Erlös erhält die Krippe einen neuen Teppich! Vielen Dank dafür.

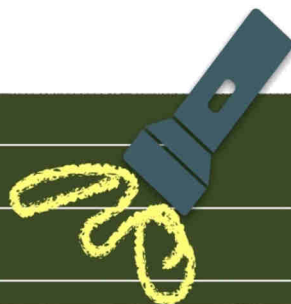
Nun verabschieden wir uns in die Ferien und freuen uns Ihnen bald mal wieder etwas aus unserem Kindergarten berichten zu können.

Für den Michaelskindergarten
Christine Kunstmann



TRAUERBEGLEITUNG

Das Taschenlampen-Projekt



Wer bin ich?

Wenn ich mit dieser Frage unterwegs bin, schaue ich oft in ratlose Gesichter. Hauptberuflich bin ich Berufsberaterin in der Wesermarsch. Dort mache ich Berufsorientierungsveranstaltungen in den Schulen. Bei der Überlegung, was mache ich nach der Schule, wird diese philosophische Frage das erste Mal wichtig.

Wer bin ich?

Aus dem Alter eines Schülers bin ich selber schon sehr lange raus, aber diese Frage beschäftigt mich nach 54 Jahren immer noch. Mit den Jugendlichen überlege ich dann, wie man diese eigentlich zu große Frage etwas kleiner machen kann, damit sie einen Hinweis auf den geeigneten beruflichen Weg gibt.

Wenn ich mich mit dem letzten Übergang, dem Tod beschäftige, kommen zu dieser Frage noch andere hinzu: Woher komme ich und wohin gehe ich? Wenn wir sterben, kehren wir dann zurück wie eine Welle in den Ozean?

Die eine, für jeden passende Antwort gibt es nicht. Als denkende Menschen werden wir allerdings alle um diese Fragen kreisen. Und noch schlimmer: Es kommen noch viele im Laufe der Zeit hinzu. Was macht mich aus? Oder etwas kleiner: Was ist an diesem Tag gut? Was macht mich zufrieden?

Meine Erfahrung ist, dass sich bei jeder Frage, die wir uns beantworten, mindestens zwei Weitere ergeben. Das Fragen sammeln scheint eine Lebensaufgabe zu sein. Noch lebe ich. Wer will ich für den Rest meines Lebens sein?

„Bevor ich sterbe, möchte ich...“

Dieser Satz kann gerne durch euch ganz individuell vollendet werden.

Herzlichst

Anka Stellmann

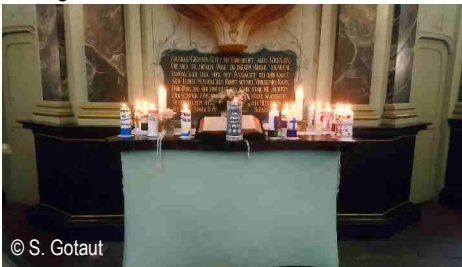
P.S. Inspiriert hat mich zu diesem Artikel Dr. Wilfried Reuter, von dem ihr euch in dem Video-Interview unter der Rubrik „Schlussworte“ selber ein Bild machen könnt.

<https://www.leben-und-tod.de/schlussworte/>



Ich bin getauft...

Können Sie sich noch an Ihre Taufe erinnern? Ihren Taufspruch? Oder in welcher Gemeinde Sie durch wen getauft worden sind? Hatten Sie Paten – und wer waren die? Aktiv hat diese Erinnerung wohl niemand wirklich – denn die meisten Menschen, jedenfalls bei uns, werden im Babyalter getauft.



© S. Gotaut

Aber unsere Konfis – die wissen jetzt Bescheid! Denn der Konfitag im Juni stand ganz im Zeichen der Taufe und so hatten unsere Konfirmandinnen und Konfirman-

den die Aufgabe, ihre Taufdaten mit den Eltern aufzuschreiben und der Gruppe vorzustellen – und viele hatten sogar Bilder dabei!

Unsere Konfis befassten sich mit der Geschichte der Taufe von Jesus, lernten den Ablauf einer Taufe kennen, erfuhren etwas über Taufsymbole und probten ein Anspiel zum Thema Taufe, dass sie am Sonntag der Gemeinde vorstellten, sinnigerweise in einem Gottesdienst, in dem dem dann auch ein Kind getauft wurde.

Besonderen Spaß hatten die Konfirmandinnen und Konfirmanden daran, ihre eigene Taufkerzen zu basteln, die dann im Gottesdienst entzündet wurden und gemeinsam mit der Kerze des Täuflings auf dem Abendmahlstisch der Michaelskirche ihr Licht verbreiteten.

Sabine Gotaut

Konfirmandenunterricht: Der neue Jahrgang startet!!

Wieder haben sich 16 junge Menschen zum Konfirmandenunterricht angemeldet. Darüber freuen wir uns sehr, zeigt es doch, dass das Konzept „Konfitag“ Zuspruch findet.

Nun haben wir die Termine gefunden, an denen diese Tage stattfinden sollen: Der erste Konfitag findet statt am **2. September um 10.00 Uhr** in der Pfarrscheune.

Ihr Kind möchte noch teilnehmen? Kein Problem, melden Sie sich einfach im Gemeindebüro oder laden Sie sich das Anmeldeformular von unserer Homepage (www.neuenkirchen.reformiert.de) herunter und geben es ausgefüllt im Gemeindebüro ab oder schicken es per mail an neuenkirchen@reformiert.de.

Sabine Gotaut



Wir gratulieren zum Geburtstag:

August 2023

Werbung



*Wir geben Halt,
wenn Sie loslassen müssen.*

SONNENBURG

BESTATTUNGSINSTITUT
Familienbetrieb seit 1849

Tel. 04209 - 1235 Tag + Nacht

Überführungen, Erd-, Feuer-, See und Friedwaldbestattungen
Mitglied im Landesfachverband Bestattungsgewerbe Niedersachsen e.V.

Koppelsberg 1, 28790 Schwanewede



Wir gratulieren zum Geburtstag:

August 2023

September 2023



Wir sind für Sie da!

Pastor Martin Goebel

Tel. (0421) 514 231 47

Handy 0174 / 650 76 36

martin.goebel@reformiert.de

Gemeindebüro

Nicole Mayr und Jessica van Thriel
Landstr. 71 - 28790 Schwanewede

Tel. (0421) 68 25 11

Mo. bis Do. 8.00 Uhr - 12.00 Uhr

neuenkirchen@reformiert.de

Gemeindekonto

Volksbank Osterholz

IBAN: DE81 2916 2394 0500 0351 00

BIC: GENODEF1OHZ

Michaelskindergarten

Leiterin: Christine Kunstmann

Landstr. 69 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 68 25 87

michaelskita@reformiert.de

Kindergarten Reekens Kamp

Leiterinnen:

Anke Krauß und Cindy Sommer

Achtern Heben 18 - 28790 Schwanewede

Tel.: (0421) 688 09 11

Kiga.reekenskamp@reformiert.de

Ambulante Pflege

Diakonie-Sozialstation

Schwanewede

Tel.: (04209) 3939

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.neuenkirchen.reformiert.de





Freud und Leid



Beerdigt wurde am:

- 17.05.2023 Herbert Paryas, 89 Jahre, Neuenkirchen
19.05.2023 Horst Reimann, 80 Jahre, Neuenkirchen
30.05.2023 Dietmar Kersken, 58 Jahre, Aschwarden
09.06.2023 Lothar Blitzke, 92 Jahre, Schwanewede
07.07.2023 Gerhard Pruß, 83 Jahre, Neuenkirchen



Getauft wurden:

- 18.06.2023 Julia Rath
25.06.2023 Len Laverentz



Getraut wurden:

- 23.06.2023 Marcel Bohlmann und Franziska Bohlmann, geb. Kock
01.07.2023 Arthur Schmidt und Janine Schmidt, geb. Klein



Goldene Hochzeit:

- 22.06.2023 Inge und Horst Tütel, Neuenkirchen
13.07.2023 Hilde und Wolfgang Böhm, Neuenkirchen



Diamantene Hochzeit:

- 14.06.2023 Ingrid und Hinrich Meyer, Neuenkirchen

Hallo, lieber Gott,

am liebsten **rede ich direkt mit dir**. Es ist aber auch gut zu wissen, dass ich einen Fürsprecher habe, der **Leben und Leiden** auf dieser Erde selbst erlebt hat. Wie an einem Geländer kann ich so durchs Leben gehen, wohl wissend, dass **mancher Irrweg** trotzdem von dir **begleitet wird**. Danke dafür!

Amen



Herzlich
willkommen

Wenn
Sie sich für
eine Veran-
staltung in-
teressieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
uns.

UNSER WOCHENPROGRAMM

Sonntag:

10.30 Uhr **Gottesdienst**

11.30 Uhr **Kirchenkaffee**

10.30 Uhr **Kindergottesdienst** (jeden 3. Sonntag im Monat)

Montag:

17.00 Uhr **Kindergottesdienstvorbereitung**
(nach Vereinbarung)

Dienstag:

19.00 Uhr **Frauenprojektgruppe** (jeden 2. Dienstag)

20.00 Uhr **Kirchenchor** (in Reikum)

Mittwoch:

15.00 Uhr **Frauenhilfe** (jeden 2. Mittwoch)

19.00 Uhr **Posaunenchor** (in Reikum)

Donnerstag:

15.30 Uhr **ElternCafe** (jeden 3. Donnerstag im Monat)

16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“** (in Reikum)

18.00 Uhr **Kammerchor** (in Reikum)

19.30 Uhr **www.neuenkirchen - ein Gesprächsabend**

20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“** (in Reikum)

Freitag:

19.00 Uhr **Abenderlebnis** (jeden 3. Freitag)

Samstag:

10.00 Uhr **Konfirmandenunterricht** (1 x im Monat)

Wir sind Kirche! Eine Gemeinde stellt sich vor!

Eine Gemeinde? Die reformierte Kirchengemeinde Reikum stellt sich vor.



Mittendrin im Reikumer Ortsteil steht unsere Kirche. In ihr sind viele Ehrenamtliche engagiert. Hätten Sie vermutet, dass es zusammen mit musica sacra und dem Diakonieverein nahezu 20 Projekte unterschiedlichster Art in unserer Kirche gibt?

Angefangen mit dem Beratungsangebot „De lütten Buttjer“ für die Eltern von Kleinkindern ist mit Musik, Talk, Film, Spielen, Bewegung und Gesprächen für Kinder und Jugendliche bis zu Angeboten für unsere älteren Gemeindeglieder etwas dabei. Ein interessantes Angebot kann jede und jeder für sich entdecken. Vielfältig und offen präsentiert sich unsere Gemeinde, demo-

kratisch aufgebaut. Ideen für Verbesserungen und weitere Projekte entstehen in den Zusammenkünften von Gemeindevertretung und Kirchenrat.

Am **Sonntag, dem 3. September** werden sich alle Gruppen präsentieren. Eingehrahmt von Musik beginnt „Wir sind Kirche“ um **14.30 Uhr** mit einer Andacht, die Pastor Hayno Akkermann zusammen mit engagierten Predigern halten wird. Anschließend können Sie im Kirchenraum – und wenn das Wetter es zulässt, auch draußen – die Reikumer Gruppen und ihre Angebote kennenlernen. Sie können schauen, hören, sich bewegen, miteinander sprechen und naschen, denn wir lassen Sie nicht ohne etwas Leckeres gehen.

Schluss wird dann um 17.00 Uhr sein.

Seien Sie herzlich eingeladen zu einem informativen und bunten Nachmittag.

Gisela Dettmer
für das Orga-Team



KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum



**Gemeinsames Frühstück, malen,
basteln und tolle Geschichten von
Gott hören**



Sonntag

10. September

10.00 Uhr



KiJu-Rekum

Kinder- und Jugendclub der Ev.-ref. Kirchengemeinde Rekum



Ein Stein geht auf reisen

Dies war das Thema im Juni. Ein kleiner Stein bröckelt vom Felsen ab und fällt in den Fluss. Sein Traum war es, das Meer zu erreichen. Auf dem Weg dorthin hat der Stein viele Freundschaften geschlossen.

Nachdem die Kinder aufgezählt haben mit wem der Stein alle Freundschaften geschlossen hat (u. a. mit Fischen, Krabben, Gräsern und einem Hammerhai, aber auch mit Müll und Plastik) haben wir alle große und kleine Steine bemalt. Richtige Kunstwerke lagen am Ende auf dem Tisch.

Unser nächstes Treffen wird am Freitag, dem 11. August um 17.00 Uhr sein und findet im Freien statt. Wir wollen draußen spielen, basteln und grillen. Wir freuen uns auf euch.

Am 10.09.2023 treffen wir uns dann wieder um 10.00 Uhr in der Kirche.

Ute Krohn
für das KiJu-Team



Fotos : © U. Krohn

Wer kennt wen... Unsere neue Rubrik von „Bauhaus“ und „Barock“: Frank Ullrich

Pastor Akkerman fand ihn so interessant, dass er vorgeschlagen hat, die neue Reihe im Gemeindebrief mit ihm zu starten. Er habe eine eigene Firma und viel mit Bulgarien zu tun, sei in der Gemeindevertretung und helfe bei der „SuppKultur“ mit. Sein Name: Ullrich, Frank Ullrich! Und dieser Frank Ullrich gibt das Kompliment gerne an Pastor Akkermann zurück: Er findet den Hirten seiner Gemeinde nämlich auch interessant, weil er es schaffe, auf relative lockere Art wesentliche Aussagen der Bibel in seinen Predigten „hemdsärmelig“ für jeden verständlich herüberzubringen.

Überhaupt liegt diesem -wie er selbst sagt- Vegesacker Jungen- die reformierte Richtung am Herzen. Schlichtheit und Einfachheit sind die Schlagwörter, die ihm spontan dazu einfallen und seine Frau Jana ergänzt aus dem Hintergrund in der Vegesacker Firmenzentrale: „Bescheidenheit!“, worauf Frank Ullrich einen interessanten Vergleich zieht: „Reformiert“ sei ein wenig wie Bauhaus-Stil, „katholisch“ wie Barock und „lutherisch“ sei irgendwo dazwischen und er möge halt „Bauhaus-Stil“, Jesus habe schließlich die Einfachheit auch vorgelebt. Sein bulgarischer Schwiegervater ist da ganz seiner Meinung, hat er -der inzwischen auch in Bremen-Nord lebt- die

orthodoxe Kirche der Heimat mit ihren Gesängen und vielen Ritualen intensiv miterlebt und fand die Konfirmation seiner Enkelkinder in Rekum bei Pastor Akkermann einfach und „absolut auf den Punkt kommend“.

Für seine Gemeinde und auch für sich und seine Familie hat er eigentlich nur einen Wunsch: Alles Positive möge mindestens so bleiben wie es ist aber sollte natürlich weiter optimiert werden, denn das „Bessere ist der Feind des Guten“. Ihm gefällt insbesondere der Zusammenhalt und das Engagement in der Gemeinde und deren Aktivitäten. Seit Jahren gehört er zur Gemeindevertretung und in der Veranstaltungsreihe „SuppKultur“ ist die Familie Ullrich auch aktiv. Dort findet man Jana und Frank Ullrich immer flexibel dort, wo sie gerade gebraucht werden. „Am ehesten hinter dem Getränkestand!“, erklärt er lächelnd.

Einfach das Handtuch zu werfen und aufgeben, das ist nicht die Haltung von Frank Ullrich, wenn man ihn allgemein auf die vielen derzeitigen Kirchenaustritte anspricht. Er glaube an Gott, ohne positives Denken sei keine Zukunft möglich und ein Austritt sei immer auch ein Ende. Kritikpunkte habe er natürlich auch wahrgenommen, „aber wenn jeder bei Unstimmigkeiten gleich austritt, ist kein

Wer kennt wen... Unsere neue Rubrik von „Bauhaus“ und „Barock“: Frank Ullrich

Zusammenleben möglich!“, meint er. Als Wirtschaftswissenschaftler hat er selbst über den Beruf eine kirchliche Verbindung, durfte er doch seine Dissertation an der

und überwiegend auf dem Balkan agiert, hat übrigens auch einen Gründungstag mit kirchlichem Bezug: Es war der Nikolaustag 1993. Zeit ist für Frank Ullrich ein wesentli-



© Privat

Humboldt Universität in einem der Türme des Berliner Doms verteidigen. Wieso das denn? Es gab zu dem Zeitpunkt eine gewisse Raumnot und so fand diese wichtige Prüfung in den Räumlichkeiten der theologischen Fakultät im Dom statt. „Das gab dem Anlass einen besonderen Rahmen“, erinnert sich Frank Ullrich, der gemeinsam mit seiner Frau Jana auch liebend gerne im eigenen Garten in der Nähe der Rekumer Mühle werkelt.

Die Firma, die er in Berlin zusammen mit seiner Frau Jana und seinem Schwiegervater Alexander gegründet hatte und die Verpackungen für Lebensmittel herstellt

cher Faktor im Leben: „Hätte ich mehr davon, würde ich mich in der Gemeinde auch mehr einbringen! Aber ich bemühe mich da zu sein, wenn es irgendwie geht!“ Und in der Familie Ullrich gibt es zu Feiertagen auch ein Ritual: Tochter und Sohn sprechen dann ein Tischgebet, das Frank seinen Kindern beigebracht hat. Woher er das hat? Aus dem Schulunterricht in Biblischer Geschichte vor vielen Jahren.

Und Frank Ullrich kennt da jemanden, der in Rekum mit Bällen zu tun hat.....

„Du zählst!“

Einschulungsgottesdienst am 19. August

Samstag, der 19. August ist ein großer Tag für viele Kinder und ihre Eltern hier bei uns in Bremen-Nord. Der 1. Schultag beginnt und bringt viel Aufregung und Vorfreude mit sich.

Die Kinder der Grundschule Farge-Rekum werden an diesem Tag um 10.00 Uhr zu einer Einschulungsfeier in den Schulgebäuden an der Betonstraße und an der Rekumer Straße begrüßt. Die Planungen sind schon weit fortgeschritten.

Vorher wollen wir miteinander Gott um seinen Segen für die neuen Schulkinder bitten. Der Einschulungsgottesdienst beginnt **am Samstag, dem 19. August um 9.00 Uhr** und endet so rechtzeitig, dass

die Einschulungsfeiern in den Schulen ohne Stress erreicht werden.

Wir freuen uns auf Euch!

Hayno Akkermann

„Ich besuche Sie gern! Rufen Sie mich kurz an!“

Nicht immer weiß ich, wer sich in unserer Rekumer Gemeinde über einen Besuch von mir freuen würde. Einfach so. Oder weil Sie gerade etwas auf dem Herzen haben.

Geben Sie mir einfach einen kurzen Hinweis. Und ich komme bei Ihnen vorbei!

Ihr Pastor Akkermann
(Telefon 84138845)

„Danke für alles, Gott!“

Erntedankfest am 1. Oktober um 09.30 Uhr

Wie jedes Jahr danken wir Menschen traditionell Gott für die Erntegaben des Jahres am Erntedankfest. Dass es nicht selbstverständlich ist, dass wir genug zu essen und zu trinken haben, das begreifen wir so langsam wieder. Wir wissen auch zu schätzen, wieviel Mühe die Bauern haben, damit wir unsere Teller und Mägen füllen können. Gerade die große Trockenheit in den Sommermonaten macht ihre Arbeit nicht einfacher.

Aus vollem Herzen werden wir uns deshalb im Erntedankgottesdienst **am 1. Oktober 2023** über die Ernten des Jahres freuen. Und uns bei Gott bedanken.

Wie immer gibt es nach dem Kirchenkaffee ein gemeinsames Mittagessen. Dieses Mal haben wir Schweinefilet mit Champignons „à la creme“ bestellt mit einer Gemüseplatte aus Blumenkohl, Brokkoli, Bohnen, Mais, Karotten und Erbsen. Dazu reichen wir Sauce Hollandaise, gefüllte Pfirsiche und Röstitaler. Und einen Nachtisch.

Für das Essen ist eine Anmeldung erforderlich. Das Essen kostet 10,-€ für Erwachsene. Kinder essen bei uns wie immer kostenlos.

Hayno Akkermann

Kandidatinnen und Kandidaten gesucht Kirche mit mir! - KIRCHENWAHL 2024

Schon wieder sind fast 3 Jahre herum. In der Kirchengemeinde Bremen-Rekum findet **am Sonntag, 10. März 2024** die Kirchenwahl statt. Dann wird die Hälfte der Mitglieder der Gemeindevertretung und des Kirchenrates neugewählt. In Rekum suchen wir also Kandidatinnen und Kandidaten für die 3 neu zu besetzenden Plätze im Kirchenrat und für die 6 neu zu besetzenden Plätze in der Gemeindevertretung.

- ⇒ Sie haben gute Ideen und Einfälle.
- ⇒ Sie wollen, dass sich was bewegt.
- ⇒ Sie haben Lust mit anderen Menschen zusammen was zu gestalten.

- ⇒ Sie sind mindestens 18 Jahre alt und gehören zur Rekumer Kirchengemeinde.
- ⇒ Sie haben jeden Monat ein paar Stunden Zeit für uns.

Dann sind Sie genau die/ der Richtige für uns! Denn jemanden wie Sie suchen wir!

Bitte rufen Sie mich an (Telefon 84138845) oder kommen Sie am Pötjerweg 73 vorbei oder Sie sprechen mich an, wenn Sie mich sehen.

Wie Sie in den anderen Artikeln dieses Gemeindebriefes gelesen haben, gibt es bei uns immer viel Neues zu tun. Seien Sie dabei!

Hayno Akkermann

Von Tradition geprägt,
durch Offenheit
gewachsen.

Einfühlsame Unterstützung
seit 1928.



Werbung

STÜHMER
BEERDIGUNGSINSTITUT

Meisterbetrieb

Tel.: 0421 660 760
www.stuehmer-bremen.de

Wilmannsberg 2 · 28757 Bremen
Rönnebecker Str. 50 · 28777 Bremen

Sommertage auf Borkum

Gemeindefreizeit vom 10. Juni bis 14. Juni 2024

Die Villa Gerhards ist für die Zeit **vom 10. Juni bis 14. Juni 2024 (Montag bis Freitag)** gebucht. Ich lade Sie ein, dass Sie sich mit mir auf den Weg nach Borkum machen.

Überzeugen Sie sich von der Schönheit dieser Nordseeinsel. Erleben Sie erholsame Tage im Kreis netter Menschen. Wie üblich werden wir Ihnen - wenn Sie mögen - ein interessantes und abwechslungsreiches Programm bieten.

Auf Borkum sind wir im „Haus Blinkfuer“ untergebracht. Dieses Haus liegt zentral im Ortskern von Borkum. Der Strand ist in wenigen Minuten zu Fuß zu erreichen. Alle Zimmer haben ein eigenes Badezimmer. Das Haus ist behindertengerecht ausgestattet. Viele Zimmer sind mit dem Aufzug zu erreichen.

Die Kosten für die Reise betragen für Erwachsene ca. 500,- €. Kinderpreise erfahren Sie im Gemeindebüro auf Anfrage.

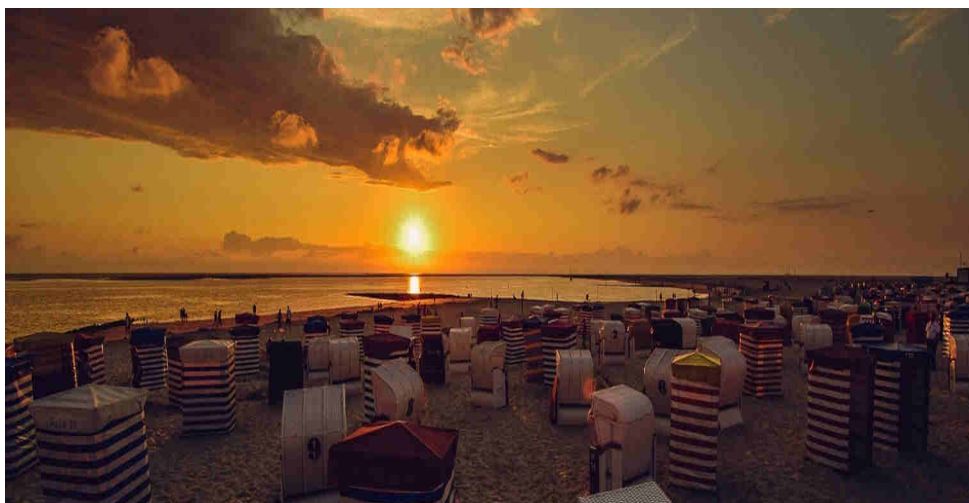
Im Reisepreis enthalten sind

- Bustransfer
- Schiffahrt
- Unterkunft und Vollverpflegung
- Kurtaxe
- Gepäcktransport (1 Gepäckstück/ Person)

Der Einzelzimmerzuschlag beträgt 60,00 € und wird extra berechnet.

Wir bitten Sie um Ihre verbindliche Anmeldung im Gemeindebüro in Rekum während der Öffnungszeiten. Bitte haben Sie auch Verständnis dafür, dass wir Anmeldungen unserer Rekumer Gemeindeglieder vorrangig berücksichtigen.

Hayno Akkermann



Schön war`s!

Anfang Juni waren wir wieder mit einer großen Gemeindegruppe auf Borkum. Auf dem Bild sehen Sie viele strahlende Gesichter. Denn es war auch diesmal wieder wirklich schön: Gutes Wetter, nette

Menschen, bestes Essen aus der Küche von „Haus Blinkfüer“ und ein wunderbar abwechslungsreiches Programm.

Hayno Akkermann



Die BorkumfahrerInnen



© H. Akkermann

Die Insel Borkum in der Mitte unseres Morgenkreises

Besuchen Sie uns auf Churchpool oder auf unserer Homepage unter www.rekum.reformiert.de

Dort finden Sie alle aktuellen Nachrichten rund um unsere Gemeinde. Bei Churchpool (die App gibt es kostenlos im Apple App Store oder im Google Play Store) auch als Push-Nachricht.

Tolle Dinge geschehen!

Wissen sie eigentlich, dass in unserer Rekumer Kirchengemeinde jeden Tag tolle Dinge geschehen?

Und dass viele Menschen in Rekum jeden Tag unglaublich viel bewegen für Menschen im Ortsteil?

Davon müssen wir berichten. Im Internet, bei Churchpool, bei Instagram.

Für die Betreuung unserer Öffentlichkeitsarbeit suchen wir Menschen, die regelmäßig oder auf Verabredung bereit sind, über die Kirchengemeinde Rekum zu berichten. Bitte sprechen sie uns an, wenn sie sich vorstellen können, diese Arbeit zu unterstützen oder jemanden wissen, der dafür ansprechbar ist.

Kontakt über Pastor Akkermann Telefon 8 4 1 3 8 8 4 5 oder hayno.akkermann@reformiert.de

„Happy Birthday!“ Das Geburtstagscafé öffnet wieder am 30. August 2023

Es geht weiter mit unserem Geburtstagscafé. Die Jubilarinnen und Jubilare unserer Kirchengemeinde, deren Geburtstage



in unserem Gemeindebrief veröffentlicht wurden und die in den Monaten Juni bis

August ihren Geburtstag gefeiert haben, laden wir für Mittwoch, den 30. August 2023 von 15.00 -17.00 Uhr in die Rekumer Kirche zum Geburtstagscafé ein.

Wir freuen uns auf einen bunten Nachmittag mit netten Gesprächen, einer Andacht, leckerem Kuchen und einem unterhaltsamen Rahmenprogramm.

Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum 24. August 2023 in unserem Gemeindebüro (Telefon 6887829) an damit wir alles gut für Sie vorbereiten können.

Hayno Akkermann

Werbung



Kevin & Frauke Hosty

Erd-, Feuer-, Baum-, See-
Bestattungen · Alle Friedhöfe

Denn der nächste Tag
kann unbegreiflich sein ...

Wir sind für Sie da!



Bestattungshaus HOSTY

Bremen Tel. **603 9878**
Schwanewede Tel. **04209/1414**

Dillener Straße 70 · 28777 Bremen

Partner
von:



Du bist nach den Sommerferien in der 7. Klasse? ... dann kannst Du bei uns mit dem Konfirmandenunterricht starten!

Nach den Sommerferien startet eine neue Konfirmandengruppe. Wir freuen uns über alle Jugendlichen, die in ihrer Schule nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen und dann bei uns in der Rekumer Kirchengemeinde mit dem Konfirmandenunterricht beginnen möchten.

Wir beginnen mit dem Konfirmandenunterricht am Dienstag, dem 22. August um 17.00 Uhr in der Rekumer Kirche. Dann treffen sich die Jugendlichen zusammen mit den Eltern und ich werde über den Konfirmandenunterricht in unserer Rekumer Kirchengemeinde informieren.

Vorher bitten wir um eine kurze Anmeldung per E-Mail an rekum@reformiert.de oder per Telefon unter der Telefonnummer 688 78 29.

In unserer Gemeinde dauert der Konfirmandenunterricht 1 ½ Jahre. Die Konfirmandenzeit endet mit der Konfirmation am Sonntag, dem 4. Mai 2025.

Der Unterricht selbst findet jeweils am Dienstagsnachmittag um 17.00 Uhr statt

und dauert eine Stunde. Wir erwarten die Bereitschaft regelmäßig am Konfirmandenunterricht teilzunehmen. Während der Konfirmandenzeit sind verschiedene Aktionen geplant. U.a. die Teilnahme am Konfi-Camp.

Außerdem erwarten wir von den Konfirmandinnen und Konfirmanden den Besuch von 18 Gottesdiensten in unserer Kirchengemeinde.

Mit dem klassischen Konfirmandenunterricht von „früher“ hat unser Unterricht nicht mehr viel zu tun. Für uns sind nicht Auswendiglernen und das Behandeln abstrakter Themen wichtig, sondern praktische Erfahrungen und Einübung in Grundformen des Glaubens, wie z.B. das Beten.

Haben Sie noch weitere Fragen?

Dann wenden Sie sich gerne an mich, Pastor Hayno Akkermann. Unter der Telefonnummer 84138845 bin ich für Sie zu erreichen.

Hayno Akkermann

Du bist mein **Helfer**, und
unter dem Schatten deiner **Flügel**
frohlocke ich. «

PSALM 63,8

Monatsspruch AUGUST 2023

UNSER WOCHENPROGRAMM

Herzlich
willkommen

Wenn
Sie sich
für eine
Veranstaltung
interessieren
und mehr
wissen
möchten,
fragen Sie
gerne
nach.

Sonntag:

10.00 Uhr **KiJu-Club Rekum** (jeden 2. Sonntag im Monat)
 09.30 Uhr **Gottesdienst**
 10.30 Uhr **Kirchenkaffee**

Montag:

09.45 Uhr **Gymnastikgruppe**
 10.00 Uhr **Yogakurs**

Dienstag:

09.00 Uhr **Reeker Klönschnack**
 09.00 Uhr **Frauenseminar**
 16.00 Uhr **Konfirmandengruppe 1**
 17.00 Uhr **Konfirmandengruppe 2**
 20.00 Uhr **Kirchenchor**

Mittwoch:

15.00 Uhr **Frauenstunde** (jeden 2. Mittwoch)
 17.45 Uhr **Yogakurs**
 19.00 Uhr **Yogakurs**
 19.00 Uhr **Posaunenchor**

Donnerstag:

14.30 Uhr **Spieletreff**
 16.15 Uhr **Kinderchor „Goldkehlchen“**
 18.00 Uhr **Kammerchor**
 20.00 Uhr **Chor junger Erwachsener „Lerchen“**

Freitag:

09.00 Uhr **1. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**
 10.30 Uhr **2. „De lütten Butjer“ Frühberatungstreff**

Freud und Leid



Beerdigt wurde am:

31.05.2023 Heinz-Hermann Müller, 79 Jahre, Reikum

13.07.2023 Hans Schlesinger, 84 Jahre, Reikum



Getauft wurden am:

21.05.2023 Abel Frank Bates, Reikum

Jahreslosung 2023

Du bist
ein Gott,
der mich sieht.

Wir sind für Sie da!

Pastor Hayno Akkermann

Tel. (0421) 841 388 45

hayno.akkermann@reformiert.de

Gemeindebüro

Andrea Jachens

Pötjerweg 73 - 28777 Bremen

Tel. (0421) 688 78 29 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

rekum@reformiert.de

Gemeindekonto

IBAN: DE90 2919 0330 0410 6539 00

BIC: GENODEF1HB2

Küsterin

Gerda Neumann

Tel. (0421) 68 94 19

Chorarbeit

Hauke Scholten

0179 / 654 37 72

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.rekum.reformiert.de

Ev. Diakonieverein Rekum e.V.



Ute Brandel (1. Vorsitzende)

Tel. (0421) 277 96 86

Büro Diakonieverein

Uta Gereke

Pötjerweg 73, 28777 Bremen

Tel. (0421) 68 30 26 Fax (0421) 698 90 16

Donnerstag 14.00 Uhr - 17.00 Uhr

diakonie.rekum@reformiert.de

Diakonie Schwestern

Silvia Friedrich

Tel. (0151) 179 062 57

Mirjam Flömer

Tel. (0175) 913 61 29

Uschi Rosenow

Bankkonto Diakonieverein

IBAN: DE04 2919 0330 0410 7055 00

BIC: GENODEF1HB2



Wir gratulieren zum Geburtstag:

August 2023

September 2023



**Wir wünschen den Jubilarinnen und Jubilaren
Gottes reichen Segen, Gesundheit und alles Gute!**

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief
veröffentlicht wird, melden Sie sich bitte rechtzeitig vor
Redaktionsschluss (siehe Seite 2) im Gemeindebüro.

Hordenträllern am 26. Mai

Trotz des fetten Druckfehlers in Gemeindebrief und Vereinszeitung (auf den Plakaten, die später aushingen, stand dann es dann richtig drauf) hatten sich doch etliche Gäste eingefunden. Das Termindurcheinander war der Anlass für die Anschaffung eines Banners, das auf den richtigen Wochentag aufmerksam macht.



Viele neue Gäste, neugierig gemacht durch Berichte erfahrener Hordenträllerer, hatten sich rechtzeitig eingefunden. Empfangen und herzlich willkommen geheißen vom musica-sacra-Team wurden sie mit einem herrlichen Duft von frisch gebackenem Laugengebäck. Die letzten Brezeln wurden gerade aus dem Ofen geholt, als die Tür zum Einlass um 19 Uhr geöffnet wurde.

Erfreulicherweise fühlte sich ein wunderbar gemischtes Publikum aus allen Altersklassen mit diesem Event angesprochen. Bisher wurde zwar im Stehen gesungen, aber dieses Mal boten wir auch Sitzgelegenheiten an. So konnten auch Menschen daran teilnehmen, die keine 2 Stunden lang stehen können.

Um 20 Uhr ging's dann pünktlich los. Der „Kantoooooooo“ Hauke Scholten gab den

Ton auf der Orgel an und die Menge lauschte. Herr Meyer führte wieder gekonnt und pfiffig durchs Programm. Der Spielball ging unablässig von Herrn Meyer zu Herrn Scholten und zurück ... man kam ins Grübeln, ob die beiden sich wirklich siezen, oder ob privat doch das „Du“ angesagt ist? Das klären wir beim nächsten Mal, versprochen.

Noel und Josi haben uns und unsere Gäste wieder mal bestens mit Getränken und den leckeren Laugenstangen versorgt.

Ein enormes Hordenträller-Colorado wurde uns wieder geboten. Altbekannte und immer wiederkehrende Titel wie „Che Sera, Sera“ (Doris Day), „Westerland“ oder „De Minne“ gehören einfach mit ins Dauerprogramm und sind nicht mehr wegzudenken. Neue und durchaus anspruchsvolle Titel wie „Seemann“, „Mama Mia“, „Liebe ohne Leiden“, „Renade“ (Torfrock), „Freiheit“ oder der Kanon „Herzkrank“ (Text von Heinrich Heine) als Kanon forderten das Publikum heraus.

Ganz besondere Wirkung hatte das hebräische Lied „Bashana haba'a“ mit einer Melodie, die nicht wieder aus dem Kopf geht und einem Text, der in diese Zeit passt. Das Lied erzählt von der Sehnsucht nach einer friedlichen Welt, nach einem Alltag ohne Angst und Einschränkungen.

Hier der Refrain aus dem hebräischen Text (in einer Art Lautsprache dargestellt): „O ti re, o ti re, kama to wi e, bashana, bashana, haba'a.“

Hordenträllern am 26. Mai

„Nächstes Jahr, Du wirst sehn‘, ist vorbei aller Krieg und der Friede kehrt in dein Herz.“

Vielen Dank für Euren Besuch. Wir hoffen, wir sehen Euch und Eure Freunde im September wieder. Ja, richtig gelesen -

ein neuer Termin steht schon fest. Wir treffen uns zum nächsten Hordenträllern am Freitag, dem 29. September 2023 um 20 Uhr.

Bettina Umlauf

Familiengottesdienst am Muttertag in der Rekumer Kirche

„Mama, ich hab‘ Dich lieb!“, rief eine erfrischende Goldkehlchenstimme durch den Kirchenraum, als Pastor Akkermann die Mitglieder des Kinderchores im Familiengottesdienst bat, Worte zu finden für „Du bist willkommen, Du gehörst dazu“. Ein gerade auch am Muttertag naheliegender und zu Herzen gehender Ausruf.

Die Kinder beteiligten sich eifrig daran, dem Pastor bei seiner Predigt zu „helfen“, schlüpfen sogar spontan und unvorbereitet in Rollenspiele und gestalteten den Gottesdienst mit fröhlichen Liedern, die sie mit Hauke Scholten einstudiert hatten.

Es gab dieses Mal mit voller Absicht keine Liederzettel für die Gemeinde. Alle waren zum Mitmachen und Nachsingen aufgefordert. Sportlich wurde es dann für uns (die Gemeinde) und für die Kinder zum Schluss auch noch. Bloßes Rumsitzen war nicht drin, Klatschen und Bewegung beim Singen ist das A und O ... Ehre sei

Gott in der Höhe. Die Goldkehlchen hatten dabei von ihrer Bühne aus einen tollen Überblick. Sie hatten die Gemeinde mit ihrem Mitmach-Lied fest im Griff und sichtlich ihren Spaß dabei. Der Segen durfte natürlich auch nicht fehlen.



© B. Umlauf

Vielen Dank an Pastor Akkermann, Hauke Scholten und natürlich die großartigen Goldkehlchen für einen so tollen Familiengottesdienst.

Bettina Umlauf

für Neugierige RELIGION

SOLL MAN SICH SCHULDIG FÜHLEN?

Schuldige findet man schnell – für alles Mögliche: Die Religionen und ihre Vertreter sollen schuld sein an Krieg und Gewalt, Zuwanderer an der Ausländerfeindlichkeit und Juden am Antisemitismus. Schon seit alters erfinden Menschen für jede nur erdenkliche Störung die absurdesten Schuldzuweisungen. An der Infektion ist der Kranke schuld, weil er sich angeblich zu leichtsinnig verhielt. Oder die Chinesen oder die Hexen. Das 3. Buch Mose, Kapitel 14, fordert sogar, Schuld zu tilgen, wenn ein Haus von Schimmel befallen ist – wessen Schuld auch immer. Eine biblische Vorschrift aus einer uralten fremden Welt. Die Bibel dokumentiert aber auch, wie die Menschheit die Schuldfrage einzuhegen versuchte: Strafe soll nur den treffen, der sich versündigt hat, fordert das 5. Buch Mose 24,16. Grundsätze wie dieser bestimmen bis heute das Recht.

Der erste Schritt zum Eingeständnis eigener Schuld ist die Bereitschaft, von sich auf andere zu schließen. „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem anderen zu“, sagt die goldene Regel. Die Eltern oder die eigenen Kinder im Stich lassen, andere verletzen, betrügen, beklaunen, belügen: Bei allen anderen ist der Verstoß gegen eines der Zehn Gebote schnell erkannt. Besser, man ginge auch mit sich selbst so streng ins Gericht.

„Schuld“ bezeichnet nicht nur, was man anderen angetan hat. Man kann anderen auch etwas „schuldig“ bleiben: Geld, Dank, Res-

pekt, eine Erklärung, den gebotenen Abstand während einer Pandemie – und dies aus der Perspektive dessen betrachten, dem man es schuldig bleibt. Auch Gott können Menschen etwas schuldig bleiben: die geforderte Feindesliebe, den Verzicht auf Vergeltung, überhaupt den Verzicht darauf, andere zu richten.

Den meisten Opfern tut es gut, wenn Täter sagen: „Ich bin schuld. Ich bitte um Entschuldigung.“ Daher fordert die kirchliche Bußlehre von Sündern echte Reue. Täter, die ihre Opfer um Entschuldigung bitten, machen sich von ihnen abhängig. Ihre Opfer können frei entscheiden, ob sie die Schuld vergeben. Wer gelernt hat, diese Abhängigkeit auszuhalten, erträgt sich auch eher selbst, so wie er ist. Eher als jene, die ihr Unrecht lieber verdrängen.

Mit maßlosem Konsum macht sich die wohlhabendere Hälfte der Menschheit auch schuldig, nämlich an jenen, denen sie die Ressourcen zum Leben entzieht. Eine bittere Wahrheit. Es fällt leichter, diese Wahrheit zu ertragen, um dann nach Auswegen zu suchen, wenn man sich damit jemandem anvertrauen kann. Wenn man einen Adressaten weiß, den man um Vergebung bitten kann – Gott.

BURKHARD WEITZ

 **chrismon**

Aus: „chrismon“, das evangelische Monatsmagazin der Evangelischen Kirche.
www.chrismon.de